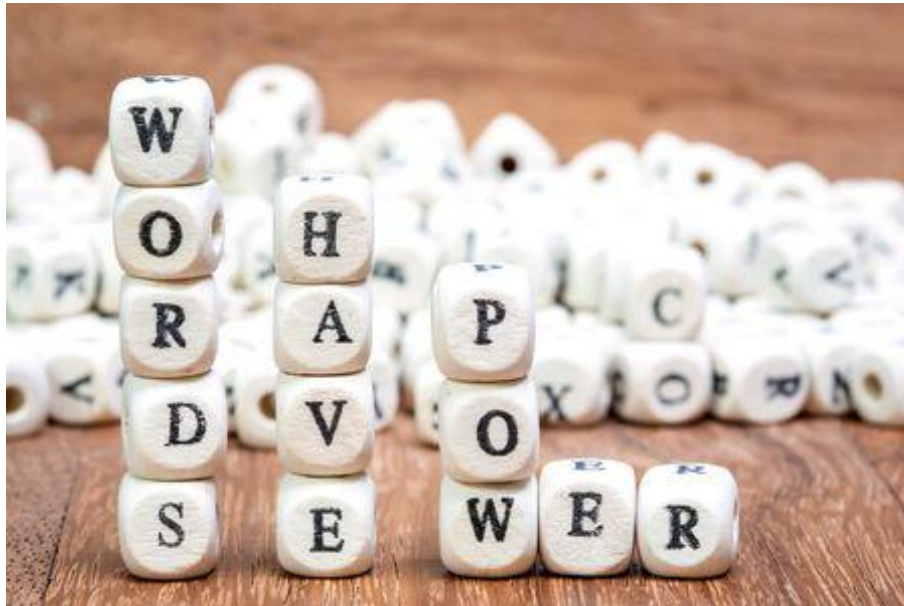


Die Macht der Sprache – Kommunikation und Gesellschaft

## „Sie können aber gut Deutsch!“ Wenn freundliche Ignoranz zu verbaler Gewalt wird.

Online-Veranstaltung am 23. März 2021 um 19 Uhr

mit Lena Gorelik, Petra Bendel und Silke Jansen



Sprachliche Gewalt gehört zur Lebensrealität vieler Menschen mit Migrationsgeschichte. Sie wird nicht nur in offensichtlich abwertenden und diskriminierenden Aussagen wahrgenommen, sondern auch in scheinbar freundlichen Äußerungen wie „Sie sprechen aber gut Deutsch!“ oder „Woher kommst du eigentlich?“. Manchmal ist das nicht beabsichtigt, manchmal schon. Was aber kennzeichnet verbale Gewalt, wie wird sie erkannt, wo wird sie erlebt, und wie wirkt sie sich auf die so Angesprochenen aus? Wo liegt die Grenze zu bloßer Unhöflichkeit – und wie unterscheidet sie sich wiederum von verbaler Aggression?

Lena Gorelik liest aus ihrem Buch „Sie können aber gut Deutsch!“ (Pantheon Verlag, eBook epub.) und spricht über eigene Gedanken und Erfahrungen. Prof. Dr. Petra Bendel (Universität Erlangen-Nürnberg und SVR-Vorsitz) und Prof. Dr. Silke Jansen (Universität Erlangen-Nürnberg) präsentieren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema, die sie im Rahmen ihres Forschungsprojekts Verbal Violence against Migrants in Institutions (VIOLIN) gesammelt haben.

Der Abend findet in unserer Reihe „**Die Macht der Sprache**“ statt. Sprache ist ein wichtiges Instrument, um das kulturelle und politische Leben der Gesellschaft zu organisieren. Wir gebrauchen sie jeden Tag. Die Reihe „Die Macht der Sprache“ beleuchtet die Aspekte von Sprache, die in Veränderung begriffen sind. Wo Sprache sich radikalisiert oder ausgleichend wirkt. Wo Sprache ausgrenzt oder inklusiv wirkt. Wo Sprache ohne Macht bleibt. Wir sprechen über sprachliche Wechselwirkungen im Hinblick auf die Entwicklung unserer Gesellschaft und wählen Perspektiven aus unterschiedlichen Fachgebieten. Sprechen Sie mit!

### Einführung und Moderation:

Dr. Konstanze Jüngling, Fachbereichsleiterin Migration und Menschenrechte, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart



#### Lena Gorelik

wurde 1981 in St. Petersburg geboren und kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland. Ihr Debütroman „Meine weißen Nächte“ (2004) galt als Entdeckung, ihr zweites Buch „Hochzeit in Jerusalem“ (2007) war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Mit dem Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag wurde ihr Roman „Die Listensammlerin“ (2013) ausgezeichnet. Im Mai 2021 erscheint ihr neuer Roman „Wer wir sind“. Gorelik schreibt zudem Essays und Reportagen.



#### Prof. Dr. Petra Bendel

ist Professorin für Politische Wissenschaft, Geschäftsführerin des Interdisziplinären Zentralinstituts für Regionenforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie Gründungsmitglied und stellvertretende Sprecherin des Center for Human Rights. Sie ist Vorsitzende des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.



#### Prof. Dr. Silke Jansen

leitet den Lehrstuhl für Romanistik der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie ist Vorstandsvorsitzende des Zentralinstituts für Regionenforschung der FAU, Sprecherin der Sektion Iberoamerika und stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Hispanistenverbands. Sie befasst sich mit Situationen von Sprach- und Kulturkontakt. Ihr besonderes Interesse gilt der Konstruktion von nationalen und ethnischen Identitäten durch sprachliche Praktiken.

### Anmeldung

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **spätestens 18. März** unter [www.akademie-rs.de/vakt\\_24194](http://www.akademie-rs.de/vakt_24194). Sie erhalten einen Tag vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich an Stefanie Jebram [jebram@akademie-rs.de](mailto:jebram@akademie-rs.de).

### Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese [www.akademie-rs.de/datenschutz](http://www.akademie-rs.de/datenschutz) sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.